

Hörverstehen: Oft vernachlässigt – in *wortstark* von Anfang an gefördert!

Der Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ gehört zu den zentralen Lernfeldern der Bildungsstandards sowie der landesspezifischen Kernlehrpläne. Während das Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht schon seit Langem eine zentrale Rolle einnimmt, findet es im Deutschunterricht bisher nur wenig Berücksichtigung. Es verwundert auch, dass in zahlreichen Deutschbüchern das Hörverstehen nahezu vollkommen vernachlässigt wird. „Hörmedien“ (wie Podcasts oder Hörbücher) und „audiovisuelle Medien“ (wie Videos oder Filme) spielen in bisherigen Deutschbüchern kurioserweise kaum eine Rolle.

Die Vernachlässigung des Hörverstehens im Fach Deutsch zeigt sich nicht zuletzt daran, dass die meisten Bundesländer das Hörverstehen nicht als eigenständigen Teil in den Abschlussprüfungen im Fach Deutsch (Klasse 9 und 10) vorsehen. Ausnahme: Niedersachsen. Dort ist das Hörverstehen in den Abschlussprüfungen fest verankert. Erst kürzlich wurde der Ablauf der Hörverstehensprüfung neu geregelt: Schülerinnen und Schüler haben nun grundsätzlich die Möglichkeit, sich die Hörverstehensaufgaben vor dem Hören des Textes anzusehen, damit sie wissen, worauf sie achten müssen, um die Aufgaben angemessen bearbeiten zu können. Diese Änderung entspricht den Grundsätzen aktueller Hörverstehensdidaktik und -methodik:

► Hörverstehen wird als eigenständiger Kompetenzbereich angesehen – mit spezifischen Hör-Textsorten wie (Kurz-)Vorträgen, Podcasts, (Experten-)Interviews, Märchen oder Hörspielen.

Hinzu kommt das Hör-Seh-Verstehen audiovisueller Medien wie Videos, Fernsehsendungen oder Filme. In Unterricht und Prüfung sollten authentische Hörtexte eingesetzt werden.

► Das Hörverstehen ist ein aktiver mentaler Prozess: Ähnlich wie beim Leseverstehen sind die Zuhörenden stets bemüht, die Daten und Informationen des Textes mit ihren eigenen Wissensstrukturen abzugleichen und auf diese Weise Sinn zu konstruieren. Diesem Verstehensprozess entsprechend gliedert sich die Methodik des Hör-/Seh-Verstehens in Aufgaben *vor dem Hören*, *während des Hörens* und *nach dem Hören*:

- *Aufgaben vor dem Hören* dienen der Hörmotivation, der thematischen Vorentlastung, der Aktivierung des Vorwissens, dem Aufbau eines Erwartungshorizonts sowie der Vorgabe und Formulierung von Hörverstehenszielen.

- *Aufgaben während des Hörens* beanspruchen die Konzentration und Aufnahmekapazität der Schülerinnen und Schüler ganz enorm und sollten daher nicht zu komplex sein, sondern das Hörverstehen entlasten.

- *Aufgaben nach dem Hören* beziehen sich auf die sprachliche und inhaltliche Verarbeitung des Gehörten. Dabei kommen unterschiedliche Hörstrategien zum Einsatz, z.B. *globales, selektives und detailliertes Hören*.

Diese Leitlinien der Hörverstehensdidaktik und -methodik sind in der aktuellen *wortstark*-Ausgabe und in den zugehörigen Begleitmaterialien konzeptionell angelegt und modular umgesetzt:

- Die Basis der Hörverstehenskompetenzen wird in den Jahrgangsstufen 5/6 gelegt.

- In den Jahrgangsstufen 7/8 werden diese Kompetenzen ausgebaut und auf zentrale Hör-/Seh-Verstehenstextsorten angewandt.

- In den Jahrgangsstufen 9/10 werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Prüfungsteil „Hörverstehen“ in den zentralen Abschlussprüfungen vorbereitet.

Einen detaillierten Überblick über die Verankerung des Hör- und Hör-Seh-Verstehens in *wortstark* 5-10 gibt Ihnen die folgende Übersicht:

	Kapitel/Seiten	Bemerkungen
<i>wortstark</i> 5	Hinhören und Zuhören (S. 14ff.)	Elementares Anbahnen von Hörkompetenzen
	Ein Interview hören und bearbeiten (S. 28ff.)	Einführung in die Methodik des Hörverstehens am Beispiel der Hörtextsorte „Interview“
	Ein Märchen hören und nacherzählen (S. 113f.)	Bezug auf die typische Hörtextsorte „Märchen“
	Mit Hörbüchern arbeiten (S. 178ff.)	Eine komplexe „Ganzschrift“ als Hörtext bearbeiten
<i>wortstark</i> 6	Texte hören und verstehen (S. 16ff.)	Vertiefung der Methodik des Hörverstehens an einem literarischen Text
	Ein Erklärvideo nutzen (S. 38)	Erweiterung des reinen Hörverstehens in Richtung Hör-Seh-Verstehen
	Ein Interview nutzen und einen Bericht schreiben (S. 87/88)	Beispiel für die Integration des Hörverstehens in den Kompetenzbereich Schreiben
	Über Filme sprechen (S. 182ff.)	Einführung in die Filmanalyse am Beispiel des Kurzfilms „Der Ball“
<i>wortstark</i> 7	Videoreportagen bearbeiten (S. 26ff.)	Hör-Seh-Texte am Beispiel Videoreportagen miteinander vergleichen
	Ein Interview planen und durchführen (S. 42ff.)	Ausgehend vom Hörverstehen Anleitung zur Erstellung eines eigenen Interviews
	Ein Gedicht anhören und erschließen (S. 161; vgl. auch Bd. 8, S. 162)	Gedichte hören und interpretieren
	Videonachricht und Zeitungsbericht vergleichen (S. 184f)	Vergleich von Hör- und Printtext
	Einen Film sehen und untersuchen (S. 190ff.)	Hör-Seh-Verstehen des Spielfilms „Wadjda“
<i>wortstark</i> 8	Mit Erklärvideos lernen (S. 26ff.)	Nutzung von Erklärvideos für den Deutschunterricht
	Podcasts untersuchen und erstellen (S. 42ff.)	Vertiefung und beispielhafte Didaktik und Methodik des Hörverstehens an der Medientextsorte Podcast
	Einen Film untersuchen und deuten (S. 190ff.)	Didaktik und Methodik des Hör-Seh-Verstehens am Beispiel des Kurzfilms „Die Klausur“
<i>wortstark</i> 9	Hörtexte bearbeiten (S. 16ff)	Didaktik und Methodik des Hörverstehens als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
	Ein Theaterstück verstehen (S. 170ff.)	Hör-Seh-Verstehen „Besuch der alten Dame“
	Einen Film untersuchen und die Ergebnisse aufschreiben (S. 216ff.)	Hör-Seh-Verstehen des Kurzfilms „Gör“
<i>wortstark</i> 10	erscheint im 1. Halbjahr 2024	